

Mensch & Politik

Dr. Silke Launert



LESEN SIE AKTUELLES AUS BERLIN UND DER REGION BAYREUTH/FORCHHEIM

Ausgabe KW 15/25

Dr. Silke Launert als Bayreuther Bundestagsabgeordnete wiedergewählt

Bayreuth. Mit 44,5% der Erststimmen wurde die Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert erneut in den Deutschen Bundestag wiedergewählt. Sie erzielt somit das beste Erststimmenergebnis im Wahlkreis Bayreuth. Ihr Vorsprung zum zweitplatzierten Kandidaten der AfD betrug dabei mehr als 25 Prozentpunkte. Ihr Erststimmenergebnis lag dabei sechs Prozentpunkte über dem Zweitstimmenergebnis der CSU im Wahlkreis. Dennoch konnte die CSU auch bei den Zweitstimmen einen deutlichen Vorsprung vor ihren politischen Konkurrenten in Bayern behaupten.

Die Wahlfeier fand in Engin´s Ponte in Bayreuth statt. Zur Feier waren auch viele Helfer und Helferinnen aus dem Wahlkampf eingeladen. Dr. Silke Launert, die seit 2013 dem Bundestag angehört, bedankte sich bei ihnen für ihren fleißiges Engagement in den vergangenen Wochen. Es war ein kurzer Wahlkampf und sie hätten das Beste rausgeholt. Auch den Wählerinnen und Wählern dankte sie für ihre Stimmen und das Vertrauen. Sie wolle sich weiter für Bayreuth-Stadt und Land sowie Teile des Landkreises Forchheim einsetzen und Bayern in Berlin vertreten. Besonders am Herzen liege ihr in der nächsten Wahlperiode die Stärkung des ländlichen Raums und die Förderung des Mittelstands. Im Interview mit TV Oberfranken betonte sie zudem, dass eine neue Bundesregierung entschlossener gegen illegale Migration vorgehen und zugleich Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft ergreifen werde.

Auch deutschlandweit ging die Union mit 28,6 % als klarer Gewinner der Wahl hervor. Das Ergebnis zeigt, dass die Bürger und Bürgerinnen sich eine unionsgeführte Bundesregierung wünschen. Silke Launert betonte, dass es nun schnell eine stabile Regierung brauche. Die Koalitionsverhandlungen müssen geführt werden, damit eine neue Regierung bereits gegen Ostern herum möglich ist.



Das komplette Interview mit TV-Oberfranken unter:

<https://www.tv.o.de/mediathek/video/bundestagswahl-2025-statement->

BERICHT AUS BERLIN

Koalitionsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen – Silke Launert: „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.“

Berlin/Bayreuth. Nach intensiven Wochen des Verhandeln steht fest: Union und SPD haben sich auf einen gemeinsamen Koalitionsvertrag verständigt. Ein Abschluss, der aus Sicht der Bayreuther Bundestagsabgeordneten Dr. Silke Launert ein starkes Zeichen der Erneuerung setzt. **„Der erfolgreiche Abschluss der Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD ist ein starkes Aufbruchsignal“**, so Launert. **„Heute wurde der Politikwechsel eingeleitet, den Deutschland so dringend braucht.“** Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen sei es wichtiger denn je, dass das Land eine stabile und handlungsfähige Regierung bekommt. **„Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst“**, betont die CSU-Politikerin.

Die Gespräche mit der SPD beschreibt Launert als konstruktiv und von gegenseitigem Respekt geprägt. Natürlich habe es auf beiden Seiten Zugeständnisse geben müssen. Doch am Ende stehe ein Kompromiss, der vor allem eines sei: ein tragfähiges Fundament für eine Politik der Vernunft und Erneuerung.

Politik mit klarer Unionshandschrift

Besonders zufrieden zeigt sich Launert darüber, dass der Koalitionsvertrag zentrale Forderungen der Union aufgreift.

- **Weg vom Bürgergeld, hin zur Leistungsgerechtigkeit:** Das Bürgergeld wird grundlegend überarbeitet. Es gilt wieder die Pflicht, jede zumutbare Arbeit aufzunehmen. Wird dies verweigert, soll es zu Streichung der Sozialleistung kommen. Künftig soll wieder stärker gelten: Wer arbeitet, soll mehr haben als derjenige, der nicht arbeitet – und Unterstützung soll dort ankommen, wo sie wirklich gebraucht wird.
- Ebenfalls **abgeschafft** wird das **Heizungsgesetz der Ampel**.
- **Kurswechsel in der Asyl- und Migrationspolitik:** Die neue Koalition setzt klare Signale für Ordnung und Steuerung und geht damit zurück zur Lage vor 2015! So werden etwa in Abstimmung mit unseren Nachbarländern **Zurückweisungen an den Binnengrenzen** möglich sein – **auch bei Asylgesuchten**. Auch die Abschiebung von Asylsuchenden nach Syrien und Afghanistan, die bundesweite Einführung der Bezahlkarte sowie die Verhinderung von Missbrauch gehören dazu. Die **Rücknahme** der von der Ampel eingeführten **„Turboeinbürgerung nach drei Jahren“** unterstreicht zudem das Ziel, Integration wieder mit klaren Regeln und echter Identifikation mit Deutschland zu verbinden.
- **Starker Mittelstand – starke Wirtschaft:** Unternehmen sollen künftig schneller investieren können. Dazu werden **Sonderabschreibungen** ermöglicht. Außerdem wird die **Körperschaftsteuer gesenkt**, was besonders mittelständischen Betrieben spürbar Luft verschafft.
- **Entlastung bei den Stromkosten:** Für Haushalte und Unternehmen werden **Stromsteuer und Netzentgelte deutlich gesenkt**.
- **Mehr Anerkennung für Fleißige:** Wer Überstunden macht, soll künftig **steuerfreie Zuschläge** erhalten – ein echter Anreiz für Leistung und Einsatz. Ebenso kommt die neue **Aktivrente**: Wer im Alter weiterarbeiten will, kann das bis 2000 Euro steuerfrei neben der Rente tun.

Launert betont, dass der Staat auch bei sich selbst Maß halten muss. **„Wir sparen nicht bei den Bürgern, sondern fangen bei uns an.“** Geplant ist, den **Personalapparat im Bundestag um acht Prozent** zu reduzieren und die Zahl der **Bundesbeauftragten zu halbieren**. Abschließend macht Launert deutlich:

„Die Menschen haben genug von parteiinternen Machtspielen und Dauerstreit. Was sie wollen, sind Lösungen. Und genau die wollen wir liefern – mit klarem Kurs, pragmatischen Entscheidungen und dem festen Ziel, Deutschland wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Zudem ist der Koalitionsvertrag durchzogen vom Geist der Freiheit – das heißt: ein massiver Abbau der Bürokratie, der Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfungen bei verschiedenen Genehmigungsverfahren, Einschränkungen des Verbandsklagerechts sowie die Einschränkung von Berichtspflichten und der Bonpflicht.“

BERICHT AUS BERLIN

Der Koalitionsvertrag – *kurz und kompakt*

Wirtschaftspolitik

- **30 % degressive Abschreibung** für Investitionen (2025–2027)
- **Senkung der Körperschaftsteuer**
- **Reduzierung der Einkommenssteuer für kleine und mittlere Einkommen zur Mitte der Legislatur**
- **Senkung der Stromsteuer** auf das europäische Mindestmaß und **Reduzierung von Umlagen und Netzentgelten**
- **„Sofortprogramm für den Bürokratierückbau“: 25 % weniger Bürokratiekosten für die Wirtschaft bis Ende 2025**
- **Abschaffung des nationalen Lieferkettengesetzes**
- Digitale Agentur für Fachkräfteeinwanderung („Work-and-Stay“)
- Wiedereinführung der **Agrardieselrückvergütung**
- **Abschaffung Heizungsgesetz**: Neues, technologieoffenes Gebäudeenergiegesetz
- **Bürgergeld wird rückabgewickelt** und ersetzt durch **neue Grundsicherung mit härteren Sanktionen bei Verweigerung**
- Einführung der **steuerfreien Aktivrente bis 2.000 €/Monat**
- **Steuerfreie Überstundenzuschläge** bei Vollzeitarbeit
- Flexiblere Arbeitszeit durch Wochen- statt Tagesgrenze

Innere Sicherheit

- **IP- Adressen - & Portnummernspeicherung für 3 Monate**
- **Quellen-TKÜ für Bundespolizei zur Bekämpfung schwerer Straftaten**
- Elektronische **Fußfessel für Gewalttäter gegen Frauen**
- Höherer Schutz für Polizei, Rettungs- & Pflegekräfte
- Beweislastumkehr bei Vermögen unklarer Herkunft (z. B. bei Clankriminalität)

Migrationspolitik

- **Zurückweisungen an der Grenze auch bei Asylgesuchen** in Abstimmung (*nicht Zustimmung*) mit unseren Nachbarländern
- **Aussetzung des Familiennachzugs** für subsidiär Geschützte für 2 Jahre
- **Erweiterung der Liste der sicheren Herkunftsstaaten** (unter 5 % Anerkennung)
- **Rückführungsoffensive** durch mehr Zuständigkeit für die Bundespolizei & Ausweitung der Kapazitäten der Abschiebehaft
- **„Turbo-Einbürgerung“ wird abgeschafft**
- **Reduzierte Leistungen** für Ausreisepflichtige
- **Abschiebungen** auch nach **Afghanistan & Syrien**
- **Möglichkeit für dauerhaften Ausreisearrest für ausreisepflichtige Gefährder und Straftäter** nach Haftverbüßung, bis die freiwillige Ausreise oder die Rückführung erfolgt
- **Asylzentren in Drittstaaten** als EU-Ziel

BERICHT AUS BERLIN

Äußere Sicherheit

- **Nationaler Sicherheitsrat** im Kanzleramt
- **Höhere Verteidigungsausgaben** nach NATO-Vorgaben
- **Freiwilliger Wehrdienst** nach schwedischem Modell

Weitere Reformen

- Wahlrechtsreform
- Digitale Verwaltungsplattform
- **Schnellere Planungs- & Genehmigungsverfahren**
- **Wohnungsbau-Turbo** durch Steuer- & Bürokratienteilastung
- **Weniger Personal in der Bundestagsverwaltung, Halbierung der Zahl der Bundesbeauftragten**
- Unternehmensgründung digital in 24 h möglich
- Mehr Freiräume für Pilotprojekte & neue Ideen
- **Frühstart-Rente:** 10 €/Monat für 6- bis 18-Jährige, die in Deutschland eine Bildungseinrichtung besuchen

Den gesamten Koalitionsvertrag finden Sie unter:

https://www.csu.de/common/csu/Koalitionsvertrag_2025_Verantwortung_fuer_Deutschland.pdf

BERICHT AUS BERLIN

Stellungnahme von Dr. Silke Launert

zur **Änderung der Schuldenbremse** und der Errichtung eines **Sondervermögens** für Investitionen in die Infrastruktur und den Klimaschutz:

„Auch wenn mich das 500-Milliarden-Paket sehr schmerzt und das Verfahren bei mir durchaus ein Störgefühl hinterlassen hat, stehe ich hinter dem Gesamtpaket, weil die politische Stabilität unseres Landes auf dem Spiel steht. Nach den vergangenen Monaten des Schwebezustands, der Unsicherheit und des politischen Stillstands wäre es für die Stabilität unseres Landes – und damit auch für unsere Wirtschaft – verheerend, wenn wir weiterhin in dieser Lage verhaftet blieben. Denn Instabilität führt dazu, dass Unternehmen das Vertrauen verlieren, Investitionen ausbleiben und die Gesamtwirtschaft nachhaltigen Schaden nimmt. Ein solcher Zustand hätte eine Destabilisierung sondergleichen zur Folge. Deshalb ist für mich klar: **Der Schaden, den wir ohne eine stabile Regierung in Kauf nehmen müssten, wäre wirtschaftlich weit größer als die Last dieses Milliardenpakets.**

Anlass für das Gesamtpaket ist die sich **dramatisch zuspitzende sicherheitspolitische Weltlage**. Das beschlossene 100-Milliarden-Sondervermögen für die Bundeswehr ist bereits zu 85 Prozent verplant, und spätestens seit dem Treffen von Donald Trump und Wolodymyr Selenskyj vor rund drei Wochen muss wirklich jedem klar geworden sein: **Wir können uns nicht mehr auf die USA verlassen.** Die europäischen Sicherheitsinteressen scheinen dem Präsidenten der Vereinigten Staaten gleichgültig zu sein. **Das bedeutet, dass wir selbst für unsere Sicherheit sorgen müssen.** Wir sind zudem der Überzeugung, dass Putin nicht bei der Ukraine Halt machen wird. Dabei – und das ist mir ganz wichtig zu betonen – geht es nicht darum, wie von den extremen Rändern behauptet wird, einen irgendwie gearteten Krieg vorzubereiten. **Es geht allein darum, unser Land in die Lage zu versetzen, im Ernstfall verteidigungsfähig zu sein.** Nur so können wir sicherstellen, dass es gar nicht erst so weit kommt. Und klar ist auch: Die Gewährleistung der Sicherheit unseres Staates und seiner Bürger ist eine Kernaufgabe des Staates und damit auch eine solche des Parlaments.

In der Union bestand angesichts dieser Umstände von Anfang an eine große Bereitschaft, limitierte Bereichsausnahmen für die Modernisierung der Bundeswehr schnell voranzutreiben. Allerdings waren wir als Union immer zurückhaltend, was das Investitionspaket angeht. Denn auch wenn die sogenannte „antizyklische Wirtschaftspolitik“ bei einer Wirtschaftsflaute große Staatsinvestitionen vorsieht, vertreten wir die Ansicht, dass zuerst Einsparungen, Prioritätensetzung und Strukturreformen erfolgen müssen, bevor neue Schulden aufgenommen werden. **Aufgrund des aktuellen immensen Zeitdrucks konnten wir jedoch nicht weiter zuwarten.**

Auf der einen Seite müssen wir schnell ein **klares Signal an Trump sowie an den russischen Präsidenten Putin** senden, der seine Wirtschaft längst auf Kriegswirtschaft umgestellt hat.

Auf der anderen Seite trat bei den Verhandlungen offen zutage, dass die SPD einem reinen Verteidigungspaket niemals zugestimmt hätte. Auch wenn es uns schmerzt: Nur ein Kombipaket war mehrheitsfähig. Deshalb mussten wir zusammenkommen und gemeinsam einen **Kompromiss** finden, auch wenn das den verschiedenen Parteien ein jeweiliges Nachgeben bei ihren eigenen Forderungen abverlangte. **Die Sicherheit und die Stabilität – und damit das Wohl unseres Landes und seiner Bürger – mussten uns allen an dieser Stelle und zu ebendiesem Zeitpunkt der Geschichte wichtiger sein als die vollständige Durchsetzung der eigenen politischen Meinung.** Zudem musste bei allen Abwägungen berücksichtigt werden, dass eine Ablehnung dieses Pakets in der Konsequenz ferner die nötige Verfassungsmehrheit im nächsten Bundestag gefährden würde.



BERICHT AUS BERLIN

Bereits die Ankündigung dieses Pakets führte zu einem Aufatmen unserer europäischen Nachbarländer und der deutschen Börse. **Mit der getroffenen Entscheidung entsenden wir nun das klare Signal: Die Bundesrepublik Deutschland ist wieder handlungsfähig! Und auch in Richtung Wirtschaft bringen wir zum Ausdruck, dass Deutschland wieder stabil regiert wird, Investitionen sich für die Unternehmen wieder lohnen und kein untragbares Risiko mehr darstellen.** Klar ist aber auch: **Das Sondervermögen befreit uns nicht von der Pflicht und der Notwendigkeit, Strukturreformen einzuleiten und dafür Sorge zu tragen, dass die Mittel zielgerichtet investiert werden.** Es darf nicht darum gehen, einfach nur schnell und unüberlegt das Geld zu verteilen. Wir müssen genau hinschauen, wo die Mittel sinnvoll für die Zukunft unseres Landes eingesetzt werden können. Um es rechnerisch einmal abzubilden: Die 500 Milliarden werden insgesamt über einen Zeitraum von 12 Jahren aufgeteilt. Damit verbleiben pro Jahr rund 41,7 Milliarden Euro Verschuldungsmöglichkeit für Investitionen nach dem Sonderpaket.

Abschließend noch eine Klarstellung zu der Formulierung „Klimaneutralität bis 2045“, ohne deren Einfügung eine Zustimmung der Grünen ausgeschlossen gewesen wäre: Auch wenn Gegenteiliges fälschlicherweise immer wieder behauptet wird: **Es handelt sich dabei nicht um die Festschreibung eines Staatsziels, sondern lediglich um die Formulierung einer weiteren möglichen Zweckbestimmung der Mittel aus dem Sondervermögen.** Das ergibt sich klar aus dem Wortlaut des Gesetzes und der Gesetzesbegründung und wurde von namhaften Verfassungsjuristen inzwischen auch klargestellt. Die Staatsziele der Bundesrepublik stehen in den Artikeln 20 und 20a des Grundgesetzes, die nicht angetastet werden.

Zusammengefasst: Ich trage dieses Paket mit, weil die Alternativen ungleich riskanter und schädlicher für unser Land sind. Sicherheit, Stabilität und wirtschaftliche Perspektive gehen Hand in Hand – und genau deshalb ist der von uns eingeschlagene Weg aus meiner Sicht auch der richtige.“



Bundestagsabgeordnete Silke Launert wurde während der Abstimmung von einem ZDF-Frontal Team begleitet. Die Sendung wurde am 18. März im öffentlichen Rundfunk ausgestrahlt und ist online verfügbar unter: <https://www.zdf.de/video/magazine/frontal-102/frontal-vom-18-maerz-2025-100>

BERICHT AUS BERLIN

Europa vor neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen: Bundeswehr-Generalinspekteur und Militärexperte warnen vor Russlands Aufrüstung

Die sicherheitspolitische Lage Europas spitzt sich weiter zu: Der Generalinspekteur der Bundeswehr, Carsten Breuer (60), warnt eindringlich vor den militärischen Entwicklungen in Russland. In einer aktuellen Analyse beschreibt er die dramatischen Vorzeichen eines sich verschärfenden Konflikts:

Putins militärische Expansion – eine Bedrohung für Europa

Fest steht, dass Russland unter Präsident Wladimir Putin seine Armee massiv verstärkt hat. Breuer hebt in diesem Zusammenhang hervor: „*Putin hat die Zahl seiner Soldaten verdoppelt. Man sieht Militärstrukturen, die ganz klar in Richtung Westen ausgerichtet sind, neue Militärbezirke zum Beispiel in St. Petersburg.*“ Noch besorgniserregender sei die zunehmende Einlagerung von Rüstungsgütern in Depots sowie die stetige personelle Aufstockung der russischen Streitkräfte.

Besonders alarmierend sei, so Breuer, dass die Fortführung und Ausweitung des Konflikts für Putin ein zentrales Machtinstrument innerhalb Russlands darstelle. „*Das Hineintragen einer solchen Auseinandersetzung aus dem eigenen Land heraus in Richtung Westen sichert Putin seine Macht in Russland.*“ Dies führt zu der bitteren Erkenntnis, dass selbst das Ende des Ukrainekriegs keinen dauerhaften Frieden für Europa bedeuten würde. „*Ich sehe, dass Russland 2029 zu einem großmaßstäblichen Krieg, wie wir es nennen, in der Lage wäre.*“

Militärexperte Masala: Russland plant hybride und begrenzte militärische Aktionen

Auch der renommierte Militärexperte Carlo Masala teilt diese Besorgnis. Er warnt vor einer Mischung aus hybriden Bedrohungen und sehr begrenzten militärischen Aktionen durch Russland. Ein mögliches Szenario sei der Konflikt um die estnische Stadt Narwa, deren russische Minderheit Putin als Vorwand für eine Intervention nutzen könnte. Die NATO stünde dann vor der schwierigen Entscheidung, ob sie für eine Stadt mit 50.000 Einwohnern einen umfassenden Konflikt mit Russland riskieren wolle.



Wehrpflicht als notwendige Antwort auf die Bedrohung

Masala plädiert eindringlich für eine „*Kontingent-Wehrpflicht*“, um Deutschland auf eine mögliche Eskalation vorzubereiten. Sein Appell: „*Das Wichtigste ist jetzt Tempo. (...) Ich glaube, dass die nächste Koalition nicht umhinkommen wird, eine Art Kontingent-Wehrpflicht einzuführen, etwa 30.000, die man ausbilden kann in bestimmten Strukturen.*“

Zentral sei vor allem aber auch eine resiliente Gesellschaft, die sich bewusst mache, dass es diese demokratische Staatsform, in der wir leben, trotz aller Defizite wert sei, verteidigt zu werden.

BERICHT AUS BERLIN

Girls Day 2025 im Bundestag

Berlin. Auch in diesem Jahr öffnete der Deutsche Bundestag Anfang April wieder seine Türen für den bundesweiten Girls´ Day. Fünf Mädchen aus Bayreuth und Umgebung fuhren auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Dr. Silke Launert nach Berlin und bekamen dort einen spannenden Einblick hinter die Kulissen des Parlaments. Bereits früh am Morgen startete die Reise von Bayreuth aus mit dem Busfahrer Bernd Glas. Trotz der frühen Uhrzeit war die Stimmung im Bus bestens. Da Dr. Silke Launert an diesem Tag aus terminlichen Gründen nicht in Berlin sein konnte, ließ sie es sich dennoch nicht nehmen, die Gruppe persönlich am Morgen zu begrüßen und ihnen eine gute Reise zu wünschen.



In Berlin angekommen, stand zunächst eine ausführliche Führung durch den Deutschen Bundestag auf dem Programm, organisiert vom Berliner Büro. Die Mädchen erkundeten die verschiedenen Gebäude des Parlaments, erfuhren mehr über den parlamentarischen Alltag und konnten einen Blick auf Orte werfen, die sonst nur wenigen zugänglich sind – darunter auch die Fraktionsebene und die gläserne Kuppel des Reichstagsgebäudes mit ihrem beeindruckenden Ausblick über die Berliner Skyline. Ein weiterer Programmpunkt war die „Gruppe der Frauen“ – eine Veranstaltung, bei der weibliche Abgeordnete der CDU/CSU-Fraktion Fragen der Mädchen beantworteten. Sie machten den Teilnehmerinnen Mut, sich selbstbewusst in alle Berufsfelder einzubringen – gerade auch dort, wo Frauen bislang unterrepräsentiert sind. Abschließend durfte eine kleine Stadterkundung nicht fehlen. Gemeinsam besichtigte die Gruppe das Brandenburger Tor, flanierte über die Straße Unter den Linden und warf einen Blick auf den Berliner Dom sowie die Museumsinsel. Zum Abschluss des Tages kehrten sie in ein italienisches Restaurant in der Nähe des Brandenburger Tors ein, um sich für die Rückfahrt nach Bayreuth zu stärken. So neigte sich ein erlebnisreicher Tag mit vielen Eindrücken und neuen Perspektiven dem Ende zu.



BERICHT AUS BERLIN

Bayreuther Schulklasse zu Besuch in Berlin



Berlin. Mitte März besuchten zwei 10. Klassen des Christian-Ernestinum Gymnasiums aus Bayreuth ihre Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert in Berlin. Dabei stellte Frau Dr. Launert ihren Lebenslauf sowie ihren parlamentarischen Alltag kurz dar und beantwortete anschließend Fragen der interessierten Schüler. Von Oppositionsarbeit bis hin zu einem spezifischen Beispiel in der Gesundheitsversorgung war auch das private Leben von Dr. Silke Launert Thema der Fragen. Gerade der Umgang mit politisch fremden Parteien, wie Bündnis 90 die Grünen, war für die Schüler von großem Interesse. Dr. Silke Launert erklärte bei dieser Frage die typische Arbeit der Opposition und hob hervor, dass Kritik nicht nur von den politischen Rändern kommen darf. Sie appellierte aber auch an die Demokratie und Kompromissfähigkeit innerhalb der politischen Mitte.

Landfrauen zu Besuch im Bundestag – offener Austausch mit Dr. Silke Launert

Im Rahmen einer politischen Informationsfahrt des Bundespresseamtes war gestern eine Gruppe engagierter Landfrauen aus Oberfranken zu Gast im Deutschen Bundestag. Die Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, um hinter die Kulissen des politischen Betriebs zu blicken und mit der oberfränkischen Bundestagsabgeordneten Dr. Silke Launert ins Gespräch zu kommen. In einer intensiven Diskussionsrunde sprachen die Besucherinnen mit der Abgeordneten über aktuelle politische Themen, Herausforderungen im ländlichen Raum und persönliche Erfahrungen aus dem politischen Alltag. Besonders emotional wurde das Gespräch, als die Entscheidung von Günther Felßner, auf das Amt des bayerischen Landwirtschaftsministers zu verzichten, zur Sprache kam. Die Enttäuschung darüber war deutlich spürbar – viele der Teilnehmerinnen hatten große Hoffnungen in seine praxisnahe Perspektive gesetzt. Dr. Launert zeigte Verständnis für die Reaktionen: **„Ich kann die Enttäuschung gut nachvollziehen. Menschen wie Günther Felßner, die aus der Praxis kommen und mit beiden Beinen im Leben stehen, würden der Politik enorm guttun. Es ist bedauerlich, dass gerade solche Persönlichkeiten immer wieder zum Ziel unfairer und unsachlicher Kritik werden.“**

Diese Entwicklungen machten viele der Besucherinnen nachdenklich. Gleichzeitig wurde deutlich, wie groß das Bedürfnis nach direkter Kommunikation mit politischen Entscheidungsträgern ist. Die Abgeordnete betonte daher die Bedeutung solcher Begegnungen: **„Der persönliche Austausch ist durch nichts zu ersetzen. Es tut gut, zu hören, was die Menschen vor Ort bewegt – und genau dafür nehme ich mir sehr gerne Zeit.“** Neben dem Gespräch mit der Abgeordneten erhielten die Landfrauen auch Einblicke in den parlamentarischen Alltag, besuchten den Plenarsaal und genossen den Blick von der Reichstagskuppel über das politische Berlin. Ein gelungener Besuch, der auf beiden Seiten nachwirkte.



BERICHT AUS BERLIN

Silke Launert bei „Frauen 100“

Berlin. Die Initiative „Frauen 100“ traf sich Mitte März in Berlin. Das Netzwerk von Frauen aus Politik, Wirtschaft und Medien, steht für Gleichberechtigung und Frauensolidarität. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für Austausch, Inspiration und Vernetzung engagierter Frauen aus ganz Deutschland. Silke Launert unterstützte die Initiative und die Sichtbarkeit weiblicher Perspektiven in Gesellschaft und Politik. Somit war es ein Tag voller Begegnungen!



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Bundesverkehrsministerium gibt grünes Licht für den Ausbau der Franken-Sachsen-Magistrale - Dr. Silke Launert: „Jahrelanger Druck hat sich ausgezahlt!“

Bayreuth. Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale wird nun aller Voraussicht nach doch noch Realität. Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing hat angekündigt, dass die Planungen für den Ausbau der wichtigen Bahnstrecke wieder aufgenommen werden sollen. Grundlage dafür ist eine aktualisierte Wirtschaftlichkeitsanalyse, die dem Projekt eine ausreichende Rentabilität bescheinigt. Im Ergebnis sei ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,06 für die Ausbaustrecke ermittelt worden, so das Bundesverkehrsministerium.

Die Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert, welche Mitglied im Parlamentskreis Franken-Sachsen-Magistrale ist, zeigte sich erleichtert über die Entwicklungen. In einem ersten Statement machte sie deutlich, dass sich das jahrelange politische Engagement gelohnt habe: **„Welch eine Erleichterung! Ganz offensichtlich hat es sich ausgezahlt, dass wir all die Jahre auf sämtlichen Ebenen immer wieder Druck gemacht und parteiübergreifend zusammengearbeitet haben.“**

Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale war über viele Jahre ein wichtiges Anliegen der CSU, die sich für die Aufnahme des Projekts in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans eingesetzt hat. Das Vorhaben wurde leider vor etwa 3,5 Jahren aufgrund eines neuen Gutachtens gestoppt, das ein negatives Kosten-Nutzen-Verhältnis feststellte. Durch die engagierte Arbeit regionale Bürgermeister und Politiker wie Silke Launert und Paula Piechotta im Haushaltsausschuss, die auch auf die Berücksichtigung von CO₂-Einsparungen im Gutachten drängten, wurde das Vorhaben neu bewertet. Das aktualisierte Gutachten zeigt nun ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis. Mit dem neuen Infrastrukturprogramm gibt es nun mehr Hoffnung, dass die Elektrifizierung tatsächlich umgesetzt wird. Launert kritisierte dies schon in der Vergangenheit wiederholt, vor allem mit Blick auf Klimaschutz und Mobilität in der Region: **„Gerade in der aktuellen Situation mit CO₂-Einsparungen und ehrgeizigen Klimazielen war es für mich unverständlich, dass ausgerechnet diese Trasse blockiert wurde.“**

Die Bedeutung der Bahnverbindung für die Region ist groß – insbesondere für Bayreuth als Universitätsstadt. Viele Studierende und Pendlerinnen und Pendler sind auf eine zuverlässige und moderne Bahnanbindung angewiesen. Die Bayreuther Bundestagsabgeordnete betont daher auch den strategischen Stellenwert solcher Projekte: **„Bei wichtigen Trassen muss es nicht nur um Wirtschaftlichkeit gehen. Auch der Westen der USA wäre nie erschlossen worden, wenn man damals allein auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis geschaut hätte.“**

Mit der wieder aufgenommenen Planung rückt ein lange gefordertes Infrastrukturvorhaben in greifbare Nähe. **Launert kündigte an, den Prozess weiterhin aufmerksam zu begleiten und sich für eine schnelle Umsetzung starkzumachen.**



Bundesverkehrsministerium Juli 22 -Jörg Nürnberger, Johannes Wagner, Eva Döhla, Thomas Hacker, Michael Theurer, Hans-Peter Friedrich, Silke Launert, Peter Berek. Foto: Bundesverkehrsministerium

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm ein Jahr in die USA – Dr. Silke Launert übernimmt Patenschaft für Moritz Eckert aus Bayreuth

Bayreuth. Auch in diesem Jahr dürfen Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms des Deutschen Bundestages wieder ein Jahr in den Vereinigten Staaten von Amerika verbringen.

Die Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert hat für einen Schüler aus ihrem Wahlkreis die Patenschaft übernommen. Hierzu erklärt die Abgeordnete: **„Es freut mich sehr, auch in diesem Jahr wieder die Patenschaft für einen Schüler aus meinem Wahlkreis übernehmen zu dürfen! Der 16-jährige Moritz Eckert aus Bayreuth wird bald für ein Jahr in die USA reisen und dort eine amerikanische Highschool besuchen. Wie er mir erzählte, ist er besonders gespannt darauf, neue Freundschaften zu knüpfen und sich in Sportteams einzubringen. Unter anderem sein langjähriges Engagement in der Jugendfeuerwehr zeigt eindrucksvoll, wie wichtig ihm Teamgeist und Verantwortung sind – Werte, die er nun als Junior-Botschafter in den USA vertreten wird. Ich wünsche ihm eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen!“**

Hintergrundinformation: Seit 1983 eröffnet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) jährlich Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Chance, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu verbringen. Gleichzeitig haben junge US-Amerikaner die Möglichkeit, für ein Jahr Deutschland kennenzulernen. Das PPP ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses und steht unter der Schirmherrschaft der Bundestagspräsidentin.

Nähere Informationen zu dem Programm und dem zugehörigen Bewerbungsverfahren finden sich unter:

<https://www.bundestag.de/ppp>



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Mitgliederversammlung Maschinen- und Betriebshilfsring Bayreuth-Pegnitz e.V.

Bayreuth. Mitte Februar fand die Mitgliederversammlung des Maschinen- und Betriebshilfsrings Bayreuth-Pegnitz e.V. in der Tierzucht-klausur statt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Reinhard Sendelbeck und einem kurzen Überblick über das vergangene Jahr, hielten die anwesenden Ehrengäste ihre Grußwörter. Darunter war auch Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert. In ihrer Rede betonte sie die Bedeutung von Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und hob dabei die wertvolle Arbeit des Vereins hervor. Besonders die Betriebshilfe sei wichtig, da Landwirte nicht einfach pausieren können, wenn Krankheiten oder Notfälle eintreten. Gleichzeitig forderte sie mehr politische Unterstützung und weniger bürokratische Hindernisse für Landwirte. Die Ampelregierung hätte in den letzten Jahren Vertrauen verspielt, unter anderem durch die Streichung der Agrardieselrückvergütung. Genau das wolle die CSU jetzt ändern. Denn klar ist: **Ohne eine starke Landwirtschaft gibt es keine sichere Versorgung und keinen lebendigen ländlichen Raum!**



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Politischer Aschermittwoch in Passau und Bayreuth



Passau/Bayreuth. Zum Politischen Aschermittwoch führen die Kreisverbände Bayreuth Stadt und Bayreuth-Land in die drei Flüsse Stadt Passau. Die Veranstaltung fand dort wie immer in der Dreiländerhalle statt. Auch Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert war dabei. Der Politische Aschermittwoch ist jedes Jahr eine Gelegenheit, Kollegen aus Bundes- und Landtag zu treffen und einfach wieder einmal zusammen zu sein. Ein besonderes Highlight war dieses Jahr die Rede von Ministerpräsidenten und Parteivorsitzendem Markus Söder nach der gewonnenen Bundestagswahl. Dieser kritisierte die vergangenen Jahre der Ampel-Regierung noch einmal scharf: **„Wir müssen Deutschland in Ordnung bringen und nicht nur eine Regierung stellen.“** Neben Markus Söder sprachen auch CSU-Generalsekretär Martin Huber und Staatsminister Christian Bernreiter. Silke Launert zeigte sich begeistert. Nach den Reden nutzte sie die Zeit zum Austausch mit ihren Parteifreunden und traf dabei viele bekannte Politikpersönlichkeiten. Am Nachmittag ging es mit dem Bus wieder zurück nach Bayreuth, denn dort fand ein weiterer Politischer Aschermittwoch im Herzogkeller statt. Silke Launert eröffnete die Veranstaltung und freute sich sehr über den gut besuchten Saal: **„Es ist eine schöne Tradition, dass wir hier zusammenkommen.“** Sie übernahm die Begrüßung der zahlreich anwesenden Ehrengäste und Vertreter des öffentlichen Lebens. Dabei machte sie nochmal deutlich, dass das C in CSU für christlich und nicht für Ideologie steht. Bei ihnen seien allen gleichwichtig. **„Egal ob Unternehmer, Handwerker oder Arbeitsloser, Jüngerer oder Erfahrener, Gesunder oder jemand mit Handicap – wir sind alle eine Familie.“** Ein besonderer Gast dieses Jahr war Fraktionsvorsitzender der CSU-Landtagsfraktion, Klaus Holetschek. Er lobte das Wahlergebnis der CSU in Bayreuth. Es sei wichtig, auch im Bund eine starke CSU und CDU zu haben. Es gäbe viele Probleme, die jetzt gelöst werden müssten. Als Beispiel nannte er die Migrationspolitik und die aktuelle Wirtschaftslage. Dem schlossen sich auch Landtagsabgeordneter Franc Dierl und Bayreuther Bürgermeister Thomas Ebersberger an. Vor allem kleine Unternehmen und Betriebe leiden unter der wirtschaftlichen Situation. Es sei Zeit, wieder anzupacken.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Silke Launert als CSU-Kreisvorsitzende wiedergewählt!

Bayreuth. Mit 96,1 Prozent der Stimmen wurde Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert Ende März bei der Kreishauptversammlung im Becher-Saal erneut zur CSU-Kreisvorsitzenden gewählt. In ihrer anschließenden Rede ließ sie das politische Jahr Revue passieren. Erwähnt wurden dabei unter anderem die von über 350 Kindern besuchte Ostereiersuche auf der Wilhelminenaue, politische Diskussionsrunden mit dem bayerischen Europaminister Eric Beißwenger sowie dem außenpolitischen Experten Thomas Silberhorn, Großveranstaltungen mit Ministerpräsident Markus Söder im Rahmen des Europawahlkampfes – etwa im vollbesetzten Reichshof oder bei seinem Besuch auf der Kreuzer Kerwa sowie die Bustour nach Mödlareuth zum Fest der CSU-Oberfranken anlässlich der Wiedervereinigung, das Weinfest und die Spendenaktion zugunsten der Bayreuther Tafel fanden besondere Erwähnung.

Ein weiterer Rückblick galt dem unerwarteten Bruch der Ampelkoalition und dem daraus resultierenden, kurzen, aber intensiven Bundestagswahlkampf. Höhepunkte waren hier Veranstaltungen wie der Neujahrsempfang mit Wolfgang Bosbach, der politische Austausch mit dem Verteidigungsexperten und internationalen CSU-Generalsekretär Florian Hahn sowie eine Veranstaltung zur Bundeswehr mit dem Bundesvorsitzenden des Reservistenverbandes, Prof. Dr. Patrick Sensburg.



„Ich freue mich über meine Wiederwahl als CSU-Kreisvorsitzende! Das ehrenamtliche Engagement unseres Kreisvorstandes und -Verbandes ist wichtiger denn je – gerade in Zeiten wachsender Spaltung und Radikalisierung“, so Silke Launert abschließend. Als stellvertretenden Kreisvorsitzenden wurden Prof. Christopher Huth, Mirko Matros, Christian Wedlich und Christina Huth.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Ball des Sports in Bayreuth

Bayreuth. Mitte Februar fand wieder einmal der „Ball des Sports“ in Bayreuth statt. Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus der ganzen Umgebung kamen in der Oberfrankenhalle zusammen, um gemeinsam den Abend zu verbringen. Nachdem Bayreuther Oberbürgermeister Thomas Ebersberger mit Landrat Florian Wiedemann und Stefan Schuh, Vorsitzendem des Sportkuratoriums, den Ball eröffnet hatten, folgten Ehrungen. Ausgezeichnet wurden dieses Jahr Athleten und Athletinnen sowie zahlreiche Teams verschiedener Sportarten. Im Anschluss füllte sich die Tanzfläche mit den anwesenden Gästen, darunter auch die Bundestagsabgeordnete Silke Launert, die zu guter Musik feierten. Einmal mehr war der „Ball des Sports“ ein voller Erfolg – ein Abend ganz im Zeichen des Sports und seiner Gemeinschaft!



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Jahreshauptversammlung CSU Bayreuth Ost

Bayreuth. Anfang März fand die diesjährige Hauptversammlung des CSU-Ortsverbands statt. Mirko Matros wurde in einer harmonisch verlaufenden Versammlung einstimmig zum Ortsvorsitzenden gewählt. Silke Launert, die gerade aus Berlin gekommen war, berichtete über die neusten Entwicklungen und die Verfassungsänderung zur Schuldenbremse. Zudem wünschte sie dem neuen Vorstandsteam viel Erfolg in den kommenden Jahren.



Kameradschafts- und Ehrungsabend THW Bayreuth

Schnabelwaid. Der THW Ortsverband Bayreuth feierte Anfang April seinen Kameradschafts- und Ehrungsabend in Schnabelwaid. Auch Bundestagsabgeordnete Silke Launert war dabei und richtete sich mit einem kurzen Grußwort an die anwesenden Gäste. Dabei betonte sie die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements beim Technischen Hilfswerk für Gesellschaft und Sicherheit. Es ist wichtig verlässliche Rahmenbedingungen für die Arbeit des THW zu schaffen. Mit Blick auf die Bereichsausnahme für Verteidigung und Zivilschutz bei der Schuldenbremse hofft sie, dass dringende nötige Verbesserungen für das THW nun möglich werden.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Jahreshauptversammlung Senioren Union Bayreuth-Stadt



Bayreuth. Ende März fand die Jahreshauptversammlung der SeniorenUnion Bayreuth-Stadt statt. Es war eine schöne Gelegenheit, mit engagierten Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die Arbeit dieses wichtigen Teils unserer Parteibasis zu erhalten. Gerade bei der SeniorenUnion zeigt sich eindrucksvoll, wie viel Erfahrung, Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein auch im fortgeschrittenen Alter in unsere politische Arbeit eingebracht werden. Viele der Anwesenden engagieren sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich – mit großem Herzblut und einem festen Wertekompass. Ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander ist von unschätzbarem Wert. In Bayreuth wird Zusammenhalt eben generationenübergreifend gelebt. Bei der Veranstaltung berichtete sie über die Gründe, Inhalte und den Ablauf der Verfassungsänderung zur Einführung einer beschränkten Bereichsaufnahme bei der Schuldenbremse für den Bereich der Verteidigung und Bevölkerungsschutz sowie dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz. **„Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich in der SeniorenUnion für die CSU stark machen. Besonders gratuliere ich Klaus Müller und seinem Team zur erfolgreichen Wahl. Für die kommenden beiden Jahre wünsche ich dem neuen Vorstand viel Erfolg, gute Entscheidungen und weiterhin so viel Leidenschaft im Einsatz für unsere gemeinsamen Ziele“**, so Silke Lauenert abschließend.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Ostermarkt in Speichersdorf

Speichersdorf. Frühlingshafte Stimmung, liebevoll gestaltete Stände und jede Menge Osterfreude: Der Ostermarkt in Speichersdorf Ende März lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Auch Dr. Silke Launert ließ sich das bunte Treiben nicht entgehen – und konnte natürlich nicht widerstehen: Deko und Kuchen für die Kids landeten direkt in ihrer Einkaufstasche. Besonders freute sie sich über den Blumenstrauß, den der Bürgermeister Christian Porsch ihr mit nachträglichen Glückwünschen zur Wiederwahl übergab.

Ob kunstvoll bemalte Eier, handgefertigte Osterdekorationen oder regionale Köstlichkeiten – der Markt bot mit seinen mehr als 30 Ausstellern eine große Auswahl an schönen und leckeren Dingen an. In Speichersdorf ist man bereits bestens auf das bevorstehende Osterfest vorbereitet!



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Frühlingsfest in Speichersdorf



Speichersdorf. Das Frühlingsfest im Gewerbegebiet in Speichersdorf war auch in diesem Jahr ein wunderbarer Anlass, um die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Region zu erleben. Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert war dabei und genoss, mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Unternehmen aus der Umgebung präsentierten nicht nur ihre Produkte und Dienstleistungen, sondern vor allem ihr großes Engagement für die Region. Dass sich in diesem Jahr noch mehr Betriebe als zuvor beteiligt haben, ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Innovationskraft im ländlichen Raum. Solche Feste sind mehr als nur nette Nachmittage. Sie sind Orte des Austauschs, des Miteinanders, und sie machen sichtbar, was unsere Heimat ausmacht: engagierte Menschen, starke Betriebe, lebendige Strukturen. Es war schön zu sehen, wie viel Begeisterung – vom Kinderprogramm bis hin zu den Gesprächen an den Ständen – in der Luft lag. Familien, Freundesgruppen, Jung und Alt, alle fanden ihren Platz. Den Abschluss bildete eine Tombola mit zahlreichen tollen Gewinnen, die vor allem die Gewerbetreibenden gespendet hatten. Silke Launert erklärte: **„Ich bin mit vielen Eindrücken nach Hause gefahren – und mit der Vorfreude auf das nächste Mal. Speichersdorf zeigt, wie aus einem Gewerbefest ein echtes Stück gelebte Gemeinschaft wird. Genau solche Veranstaltungen brauchen wir – als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Wertschätzung für das, was unsere Region bewegt.“**

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Erfolgreiche Luftballon-Aktion zum Faschingsumzug

Bayreuth. Auch dieses Jahr fand wieder einmal die Luftballon-Verteilaktion des CSU Kreisverbandes Bayreuth Stadt mit dem RCDS der Universität Bayreuth anlässlich der Faschingstage vor dem Reichshof in der Innenstadt statt. Bei strahlendem Wetter wurden Ballons an die Kinder verteilt. Auch Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Dr. Silke Launert war vor Ort und unterstützte tatkräftig. Anschließend bedankte sie sich bei den Helfern, besonders Manuel Brinkmann, Julia Höhmann, dem engagierten RCDS-Team unter Noel Boldin und Christian Wedlich, welche die Aktion erst möglich gemacht hatten. Zudem fand nach dem Festumzug wieder die Faschingsparty im Reichshof statt.



Rosenmontagsfrühstück in Kühlenfels

Pottenstein. Nach einem intensiven Wahlkampf bot das Rosenmontagsfrühstück in Kühlenfels bei Pottenstein die perfekte Gelegenheit zum Durchatmen. In entspannter und fröhlicher Runde kamen die Gäste zusammen.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

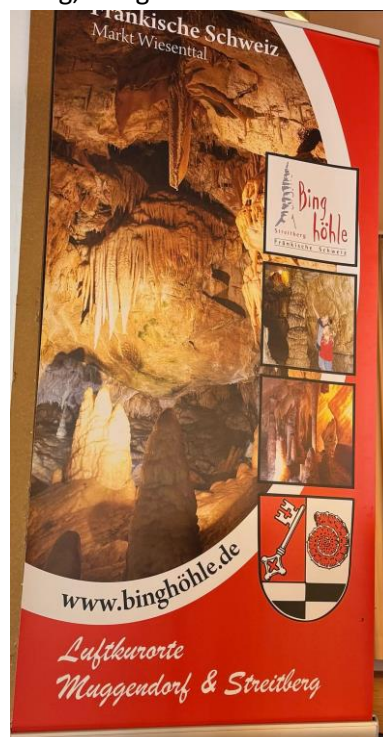
120 Jahre Binghöhle

Streitberg. Mit einem gelungenen Festakt wurde am Wochenende das 120-jährige Jubiläum der Binghöhle in Streitberg gefeiert – ein besonderer Moment für die Region und ein beeindruckender Blick auf ein einzigartiges Naturdenkmal, das weit über die Fränkische Schweiz hinaus bekannt ist.

Die Feierlichkeiten fanden in festlichem Rahmen statt und wurden mit einer liebevoll vorbereiteten Theateraufführung der Grundschule Wiesenttal eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler brachten mit großer Begeisterung und viel Spielfreude die Geschichte der Höhle und ihres Entdeckers Ignaz Bing auf die Bühne. Es war nicht nur unterhaltsam, sondern auch berührend zu sehen, wie sich junge Menschen mit der Heimatgeschichte auseinandersetzen – ein echtes Highlight des Tages. Auch die anschließenden Vorträge über die geologischen Besonderheiten der Binghöhle, über Tropfsteine, Fließfacetten und den winzigen, fast unsichtbaren Höhlenkrebs Bathynella, machten einmal mehr deutlich, welch faszinierende Welt sich unter der Erde in Streitberg verbirgt. Die Historie rund um Ignaz Bing – den visionären Nürnberger Industriellen und Forscher – wurde ebenso gewürdigt wie der ehrenamtliche Einsatz vieler Streitberger Bürgerinnen und Bürger über Jahrzehnte hinweg.



Die Binghöhle ist heute nicht nur ein bedeutendes geologisches Zeitfenster, sondern auch ein Ort, an dem Bildung, Natur und Gemeinschaft auf besondere Weise zusammenkommen. Der Festakt hat dies eindrucksvoll gezeigt – ein schöner Beleg dafür, wie lebendig Heimatgeschichte sein kann, wenn Jung und Alt sie gemeinsam feiern. Die Region kann stolz sein auf dieses Naturjuwel, das nicht nur seit 1905 Besucher begeistert, sondern auch heute noch voller Entdeckungen steckt. Der Festakt war ein würdiger Moment der Erinnerung, aber auch ein Blick in die Zukunft: mit Begeisterung, Neugier und Heimatverbundenheit.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Kommandantendienstversammlung Forchheim

Weilersbach. Anfang April fand in Weilersbach die Kommandantendienstversammlung des Landkreises Forchheim statt, zusammen mit dem 160-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Weilersbach. In feierlichem Rahmen kamen zahlreiche Feuerwehrführungskräfte aus dem Landkreis zusammen. Im Mittelpunkt standen dabei die aktuellen Herausforderungen für die Feuerwehren sowie geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Ausrüstung und Katastrophenschutz. Auch Dr. Silke Launert war dabei und nutzte die Gelegenheit, mit vielen engagierten Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. Denn die Arbeit und der unermüdliche Einsatz der Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung ist von großer Bedeutung. Auf dem Rückweg von der Kommandantendienstversammlung nach Bayreuth machte sie noch einen kurzen Abstecher auf dem Markt bei der Therme Obersees und besorgte selbstgemachte Gastgeschenke für ihre Familie.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Silke Launert zu Besuch auf Hof in Mistelbach

Mistelbach. Ende März besuchte Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert auf Einladung der Familie Hofmann den Hof in Mistelbach. Dabei sprach sie mit der jungen Hofnachfolgerin über die Herausforderungen bei den zu bewirtschafteten Flächen und entdeckte ein gerade mal zwei Tage altes Kälbchen. Bei dem Besuch wurde wieder einmal deutlich: Die heimische Landwirtschaft ist nicht nur ein Wirtschaftszweig, sondern ein Stück gelebte Heimat. Silke Launert zeigte sich beeindruckt von der Kombination aus innovativer Technik und der großen Verantwortung, mit der die Familie den Hof führt. Die moderne Tiergesundheitserfassung, das hohe Maß an Fürsorge für die Tiere und das tiefe Bewusstsein für Nachhaltigkeit machten auf sie großen Eindruck. Gerade in unsicheren Zeiten seien solche Familienbetriebe ein wichtiger Pfeiler für Versorgungssicherheit, Umweltbewusstsein und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daher sei es umso wichtiger, ihre Anliegen ernst zu nehmen und die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft weiterhin zukunftsfähig zu gestalten.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Silke Launert zu Besuch im Berufsförderungswerk Bayreuth



Bayreuth. Anfang April besuchte die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert die Außenstelle des Berufsförderungswerks (BFW) Nürnberg in Bayreuth. Im Mittelpunkt des Besuchs stand der Austausch zur beruflichen Rehabilitation und deren Bedeutung für eine nachhaltige Wiedereingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Arbeitsmarkt.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Rentenversicherung (DRV) – darunter Direktorin Sandra Naether, die leitende Referentin Dina Nüchtern und Abteilungsleiterin Sabine Schneider – sowie Alina Theil und Udo Panzer vom BFW, wurden aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Bedarfe in der beruflichen Reha erörtert. Dr. Launert, die im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für die Belange der Rentenversicherung zuständig ist, zeigte sich beeindruckt vom Engagement beider Institutionen: **„Das Berufsförderungswerk und die Deutsche Rentenversicherung leisten einen wichtigen Beitrag, um Menschen nach gesundheitlichen Einschnitten neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Der enge Schulterschluss zwischen beiden Einrichtungen ist dabei ein zentraler Erfolgsfaktor.“** Die Gesprächspartner betonten, wie wichtig individuelle Förderung, passgenaue Umschulungen und gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für eine erfolgreiche Rückkehr ins Erwerbsleben seien. Neben praxisnahen Ausbildungsangeboten gehe es auch darum, Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern und langfristige Integration zu ermöglichen. Silke Launert bedankte sich für den offenen und konstruktiven Austausch: **„Der persönliche Einblick in die Arbeit vor Ort ist für meine Arbeit im Haushaltsausschuss sehr wertvoll. Ich nehme viele wichtige Impulse mit nach Berlin.“**

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Zukunft braucht Wurzeln: Bezirksverbandstag des Verbands Wohneigentum Oberfranken mit Ehrungen und starken Botschaften



Bindlach. Mit dem feierlichen „Lied der Franken“ begann der diesjährige Bezirksverbandstag des Verbands Wohneigentum Oberfranken – ein musikalischer Auftakt, der den Ton für einen ereignisreichen Tag setzte. Zahlreiche Delegierte, Mitglieder und Ehrengäste waren nach Oberfranken gekommen, um gemeinsam über die Zukunft des selbstgenutzten Wohneigentums zu beraten – und dabei auch langjähriges Engagement zu würdigen. Auch die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert war dabei. Für einen besonderen Moment sorgte die Ehrung der oberfränkischen Siedlergemeinschaft, die beim Bundeswettbewerb „Resilientes Wohnen“ einen hervorragenden zweiten Platz belegte. Der Bezirksverband ist stolz auf diese Anerkennung und dankte den Beteiligten für ihre innovative und vorbildliche Arbeit. Inhaltlich stand der Tag ganz im Zeichen der Zukunft des Wohnens. Rudolf Limmer, Präsident des Landesverbands Bayern, machte deutlich, dass Wohneigentum wichtig für die Altersvorsorge sei. Der Verband Wohneigentum, mit über 310.000 Mitgliedsfamilien bundesweit der größte Zusammenschluss selbstnutzender Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer, setzt sich auf allen Ebenen für ein familienfreundliches, klimagerechtes und bezahlbares Eigenheim ein. Der Austausch beim Bezirksverbandstag zeigte einmal mehr: Die Themen reichen von energetischer Sanierung über soziale Quartiersentwicklung bis hin zu altersgerechtem Umbau. Dabei geht es um ein Ziel, dass Zuhause als sicheren, lebenswerten Ort zu bewahren. **„Wohneigentum ist die beste Altersvorsorge, welche man sich vorstellen kann. Wohneigentum steht für Aufbau, Eigenverantwortung und Freiheit. Eigentum verpflichtet auch“**, sagte Silke Launert. Zum Abschluss richtete Peter Wegner, Präsident des Verbands Wohneigentum, das Wort an die Anwesenden. Somit war der Bezirksverbandstag 2025 geprägt von Wertschätzung, Weitblick und der klaren Botschaft, dass Wohneigentum mehr als Besitz ist.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Jahreshauptversammlung der CSU Creußen: Elke Sendelbeck erneut zur Ortsvorsitzenden gewählt



Creußen. Bei der Jahreshauptversammlung der CSU Creußen wurde Elke Sendelbeck mit Mehrheit für eine weitere Amtszeit als Ortsvorsitzende gewählt.

Im Rahmen der Veranstaltung richteten die Bundestagsabgeordnete Silke Launert, Stefan Krieg aus der Kreisvorstandschaft und Jörg Teufel, der 1. Bürgermeister von Prebitz, wertschätzende Worte an die Anwesenden. Ihre Reden trugen dazu bei, einen inspirierenden Abend zu gestalten und boten den Mitgliedern frischen Wind für die bevorstehende Amtsperiode.

„Ich gratuliere Elke Sendelbeck zu ihrer Wiederwahl als Vorsitzende der CSU Creußen!“, betonte Silke Launert. „Vielen Dank für die Unterstützung von dir und dem Team im Wahlkampf.“

Winterwandertage am Ochsenkopf



Ochsenkopf im Fichtelgebirge. Vom 20. bis 23. Februar 2025 war das Fichtelgebirge einmal mehr Ziel für Wanderbegeisterte aus nah und fern: Bei den Ochsenkopf Winterwandertagen standen 27 geführte Touren auf dem Programm – von Sonnenaufgangswanderungen über Schneeschuhtouren bis hin zu stimmungsvollen Fackelwanderungen. Auch die „Franconian Ice Challenge“, bei der Teilnehmende in Badebekleidung durch den Schnee stapften, sorgte für Aufsehen und gute Laune.

Bei der Auftaktveranstaltung auf dem Ochsenkopfgipfel mit dabei war auch die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert. Sie nutzte ihren Besuch nicht für große Reden, sondern vor allem zum Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern.

Die Winterwandertage verliefen trotz teilweise glatter Wege unfallfrei und wurden von den Veranstaltern als voller Erfolg gewertet. Die Kombination aus Bewegung, Begegnung und Natur kam hervorragend an – eine Fortsetzung im Januar 2026 ist bereits in Planung. Einmal mehr hat sich gezeigt: Das Fichtelgebirge ist nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern lebt auch vom Miteinander und dem Engagement der Menschen vor Ort.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Dr. Silke Launert im Gespräch mit der Realschule Gräfenberg



Gräfenberg. Bei einem Besuch an der Realschule Gräfenberg Ende Februar stellte sich Dr. Silke Launert den Fragen der Schülerinnen und Schüler. In einer spannenden Diskussionsrunde ging es um politische Themen wie den Weg in die Politik, die Vorbereitung auf Debatten im Bundestag, aktuelle Herausforderungen für Deutschland, Krieg und Frieden sowie um ihre Aufgaben als Bundestagsabgeordnete. Auch persönliche Fragen zu Familie, Zielen und Umgang mit Kritik wurden gestellt und beantwortet. Der Austausch war offen, interessiert und lebendig – ein gelungener Vormittag für beide Seiten.

Frühlingsstimmung bei After-Work-Party

Bayreuth. Bei strahlendem Sonnenschein und den ersten warmen Temperaturen des Jahres lud Engin's Ponte in der Bayreuther Innenstadt zur After-Work-Party ein. In entspannter Atmosphäre kamen viele Gäste zusammen, um gemeinsam den Frühlingsbeginn zu feiern. Dabei traf auch Silke Launert viele Freunde und bekannte Gesichter. Die guten Gespräche, Musik und kulinarische Kleinigkeiten machten den Abend besonders schön.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

40. Geburtstag von Dominik Benker



Gefrees. Anfang März feierte der CSU-Ortsvorsitzende von Gefrees, Dominik Benker, seinen 40. Geburtstag. Dabei lud er zum Weißwurst Frühshoppen im Küneth Palais ein. Mit dabei waren auch seine CSU-Kollegen wie der bayerische Staatssekretär für Finanzen Martin Schöffel, Landtagsabgeordneter Franc Dierl, Kreisrätin Sabine Habla, Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert sowie viele weitere. In geselliger Runde wurde auf den Jubilar angestoßen. **„Neben der Politik verbindet uns als CSU-Familie nicht nur unser gemeinsames Engagement, sondern auch das Miteinander und die Freude daran, besondere Meilensteine gemeinsam zu feiern. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“**, gratulierte Silke Launert.


85. Geburtstag von Georg Masel

Heinersreuth. Anfang April feierte Georg Masel, weithin bekannt als der „Apfelkönig von Heinersreuth“, seinen 85. Geburtstag. Auch Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und an der Feier teilzunehmen. **„Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Ehrentag! Vielen Dank für die launigen Abendstunden und den eindrucksvollen Rückblick auf ein Leben voller Engagement, Ideenreichtum und Heimatverbundenheit“**, sagte sie.




BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Termine

 Jetzt bewerben: „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ 2025

Immer mehr Schulen in Deutschland setzen auf innovative Lehrmethoden und digitale Werkzeuge, um junge Menschen bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Dieses Engagement verdient Anerkennung. Die Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ vergibt deshalb auch 2025 wieder die Auszeichnungen „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“.

 Bewerbungszeitraum: 17. März bis 31. Mai 2025

◆ „MINT-freundliche Schule“: Ausgezeichnet werden Schulen, die einen besonderen Schwerpunkt auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik legen und junge Menschen gezielt für diese Bereiche begeistern.

◆ „Digitale Schule“: Diese Auszeichnung würdigt Schulen, die digitale Bildung vorbildlich umsetzen – vom Medieneinsatz im Unterricht bis zur digitalen Schulentwicklung.

 Informationen zur Bewerbung:

→ www.mintzukunft.de/mint-freundliche-schule <<http://www.mintzukunft.de/mint-freundliche-schule>>

→ www.mintzukunft.de/digitale-schule <<http://www.mintzukunft.de/digitale-schule>>

→ Bewerbungsportal: www.mintzukunft.de/bewerbungsportal
<<http://www.mintzukunft.de/bewerbungsportal>>



Dr. Silke Launert
berichtet:

Über das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD

TERMINE

Mittwoch, 16.04.2025 19:00 Uhr
Tierzuchtakademie
Adolf-Wächter-Str. 9
95447 Bayreuth

Donnerstag, 17.04.2025 18:00 Uhr
Zausenmühle
Bayreuther Str. 3, 91257 Pegnitz

Mittwoch, 30.04.2025, 18:00 Uhr
Kaiseralm
Fröbershammer 31
95493 Bischofsgrün

Freitag, 30.05.2025, 19:00 Uhr
Sportheim Ebermannstadt
Sportplatzstraße 4
91320 Ebermannstadt

Dr. Silke Launert 

Anmeldung per Mail bitte an bayreuth@csu-bayern.de mit
Stichwort: Bayreuth, Pegnitz, Ebermannstadt oder Bischofsgrün.
Bitte melden sie sich im Vorfeld an, damit wir die
Platzkapazitäten besser planen können.

Impressum:



Bundestagsbüro
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
silke.launert@bundestag.de
T.: 030/227 79345

Wahlkreisbüro Bayreuth
Eduard-Bayerlein-Str. 5, 95445 Bayreuth
silke.launert.ma02@bundestag.de
T.: 0921/76430 21